

Kartoffeln, Kartoffelflocken, Kartoffelwalzmehl. In den Produkten der ersten Gruppe ist die Kartoffelstärke unverändert, in denen der zweiten Gruppe ist sie in Kleister umgewandelt. Die Zellen des Mehlkörpers, die mit verkleisterter Stärke angefüllt sind, und die Verf. kurz „Kleisterzellen“ nennt, erscheinen unter dem Mikroskop als nicht lichtbrechende, schwach gelblich gefärbte, fein geaderte, ellipsoidisch-polyedrische oder kugelige, 100–300 μ grosse Gebilde. Auf einer Tafel sind diese Kleisterzellen dargestellt, ferner Roggen- und Kartoffelstärkekörner unverändert und verquollen wie sie im Brot zu finden sind.

W. Herter (Berlin-Steglitz).

Hess-Beck. Der Forstschutz. Bd I. Schutz gegen Tiere. (Teubner, Leipzig u. Berlin. 537 pp. 250 Textfig. u. 1 bunten Taf. 1914.)

Das schon in seinen früheren 3 Auflagen (1876–78, 1887, 1898) mit Recht geschätzte Lehr- und Handbuch des Forstschutzes von R. Hess liegt in neuer Bearbeitung durch R. Beck im 1. Bd vor. Es hat durch diese Neubearbeitung inhaltlich und hinsichtlich der Ausstattung wieder ausserordentlich gewonnen. In der Anordnung des Stoffes ist eine kleine Aenderung eingetreten indem der neue Verf. das Kapitel über „Schutz gegen den Menschen“ in den zweiten Band verweist, so dass für den ersten Band nur der Schutz gegen Tiere (Jagdtiere, Insekten) verbleibt.

Das Format ist wesentlich vergrössert. Dadurch wie durch die dem neuen Autor eigene knappe, alles unwesentliche sorgfältig vermeidende Darstellungsweise ist es möglich geworden, mit einer geringeren Anzahl von Seiten auszukommen (als in der dritten Auflage) trotzdem dass der Stoff im Lauf der letzten 16 Jahre ungeheuer angeschwollen ist. Die Litteratur ist in denkbar vollständigster Weise berücksichtigt und citiert. Eine wesentliche Bereicherung hat das Bildmaterial erfahren, namentlich durch zahlreiche von Frl G. Kunze, nach der Natur gezeichnete, Habitusbilder von Schädigungen, die nur hie und da den Fehler haben, dass sie all zu peinlich kleine Nebensächlichkeiten wiedergeben. Es ist zu wünschen, dass auch der zweite den Botaniker noch mehr interessierende Band eine gleich vorzügliche Neubearbeitung erfahren möge.

Neger.

Personalmeldungen.

Gestorben: Prof. **Max Schulze**, Botaniker (spez. Orchideen) in Jena im Alter von 74 Jahren.

Die **Schweizerische Naturforschende Gesellschaft** wird am 12. bis 15. September d. J. in Genf ihre 97. Jahresversammlung abhalten und gleichzeitig die Jahrhundertfeier ihrer Gründung begehen. Mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Umstände hat das Comité der Gesellschaft beschlossen, diese Feier in sehr bescheidenem Rahmen zu halten und die üblichen Einladungen an die gelehrten Gesellschaften des Auslandes und die ausserhalb der Schweiz wohnenden Naturforscher zu unterlassen.

Ausgegeben: 24 August 1915.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.
Buchdruckerei A. W. Sijthoff in Leiden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [129](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Personalnachrichten 208](#)